The crisis of the one-winged angel

für -Vincent-

Von Kyo_aka_Ne-chan

Kapitel 6: Anfall

In den Akten war immer wieder von dem mako-Reaktor in der Höhle hinter Nibelheim die Rede gewesen und diesen würde er aufsuchen.

"Ich werde den Mako-Reaktor aufsuchen", sagte der Silberhaarige mehr zu sich selbst, doch Vincent fuhr sofort herum.

"Was?! Nein, geh´ nicht!", rief er erschrocken aus.

"Anhand deiner Reaktion sehe ich, dass sich das wahrhaftig lohnen könnte", entgegnete Sephiroth und sein Lächeln war gezeichnet von Entschlossenheit und Abenteuerlust.

"Das ist gefährlich. Auch wenn du stark bist, schaffst du das niemals allein", sagte der Schwarzhaarige ernst.

"Na dann pass doch auf mich auf", lächelte Sephiroth provozierend und verließ dann den Raum.

Vincent zögerte... aber nicht zu lang, so dass er Sephiroth mit wenigen Schritten Abstand folgen konnte. Es sollte das erste Mal seit langem sein, dass Vincent die Villa verließ und er fühlte sich nicht sonderlich wohl dabei.

Die Höhle, wo sich der Reaktor befand, war ja zum Glück nicht weit weg und schon bald sahen sich Sephiroth und Vincent mit den diversesten Monstern konfrontiert. Aber das war ein Leichtes für die beiden, denn was der eine mit dem Schwert nicht erreichte, glich der andere durch den Revolver aus.

Schließlich erreichten sie den Reaktor.

"Na ja... nicht gerade eindrucksvoll...", äußerte sich der Silberhaarige nach einer Weile des betrachtens.

"Was erwartest du von einer überdimensionalen Blechbüchse...?", meinte der andere nur dazu, während er hier nur weg wollte.

Er mochte alles, was mit Shinra in Verbindung stand, nicht unbedingt wieder hervorkramen, aber Vincent hatte sich ja selbst dafür entschieden, Sephiroth zu folgen.

"Lass uns gehen... ich bin gespannt, was hier zu finden ist."

"Bist du sicher? Vielleicht gefällt es dir nicht", warnte Vincent vor, denn er hatte ein überaus schlechtes Gefühl bei der Sache.

"Ich habe keine Angst, falls du das meinst", lautete die Gegenantwort, ehe der Silberhaarige sich näher an das dosenähnliche Gebilde heranwagte, die schmale Stahltreppe erklimmte und den Reaktor betrat.

Vincent folgte und ein ungutes Gefühl beschlich ihn, als würde er beobachtet werden.

So sah er sich immer wieder aufmerksam um und hielt die Augen und Ohren auf, vielleicht hatten sie Verfolger. Ansonsten ließ er aber auch Sephiroth nicht aus dem Blick, welcher nun die Treppen und Röhren herabstieg, um tiefer in den Mako-Reaktor vorzudringen.

//Was hofft er nur zu finden? Und das gerade hier?//, fragte sich Vincent und verringerte den Abstand zu dem Silberhaarigen.

"Wo bleibst du denn? Komm schon!", rief Sephiroth und Vincent grummelte in sich hinein, weil der andere so ungeduldig war.

Dann sprang er von einer Röhre ab, fiel herunter und bremste seinen Fall mithilfe seines roten Umhangs, so dass er lautlos neben Sephiroth landete.

Dieser lächelte kurz, dann betrat er ein kleines, kuppelartiges Gebäude und besah sich die Behälter, die hier aufgereiht waren.

Vincent folgte zögerlich, er wusste unbewusst, was sich in diesen Behältern befand und was sonst noch hier war.

"Wir sollten hier verschwinden, ich habe kein gutes Gefühl bei der Sache", meldete sich der Rotäugige erneut zu Wort.

//Wenn er Jenova hier findet, dann ist es aus...//, schoß es ihm durch den Kopf.

"Wieso...? Diese Experimente.... ich kenne diese Prozedur irgendwoher... nur woher?", hörte Vincent Sephiroth sagen.

Der Schwarzhaarige war mit schnellen Schritten bei ihm und riss ihn von den Behältern weg, doch der Silberhaarige schien durch seinen Begleiter hindurchzublicken. Wie betäubt stieß er den Schwarzhaarigen beiseite und erklimmte eine weitere Treppe bis zu einer massiven Tür, als würde ihn eine unsichtbare Kraft lenken.

"Verdammt!", fluchte Vincent und setzte ihm nach.

Sephiroth betrat währenddessen schon den nächsten Raum, der viel kleiner war als die vorherigen. In ihm befand sich ein großer Behälter, umgeben von Bildschirmen und diversen Apparaturen, doch Sephiroth interessierte nur das Innere des durchsichtigen Behältnisses.

Ein Körper war darin enthalten,... ein Frauenkörper, das Gesicht von einer Maske bedeckt, während der Körper in dicken Schläuchen endete.

Vincent erreichte ebenfalls den Raum und beobachtete erst einmal, was als Nächstes passierte.

"Mutter... ich habe so lange nach dir gesucht", hauchte Sephiroth und seine Hände glitten über das durchsichtige Plexiglas, während die grünen Makoaugen seltsam leuchteten.

//Wovon redet er nur? Das da ist Jenova, nicht Lucretia... was ist mit ihm...?//, dachte der Schwarzhaarige und kam näher, doch das schien dem Silberhaarigen nicht zu gefallen, denn er zog seine Masamune und hielt deren Klinge an Vincents Hals.

"Komm Mutter nicht zu nahe, du Fehlschlag!", rief Sephiroth feindselig aus und sein Gesichtsausdruck verhieß nichts Gutes.

"Sephiroth, das da ist nicht deine Mutter, das ist-"

"Schweig, du weißt gar nichts!"

Sephiroth ging auf Vincent los und der konnte die Attacke gerade noch so mit seiner Klaue parieren. Gerade noch so hielt er sich aufrecht, doch er hatte ganz schön zu kämpfen.

//Verdammt, so war das nicht geplant!//

Ein handgriff und zum zweiten Mal an diesem Tag zierte Vincents Waffe Sephiroths Stirn, welcher nur ein Lachen dafür übrig hatte.

"Was ist jetzt? Willst du mich erschießen? Nur zu, ich warte", höhnte der Grünäugige und schien nur darauf zu warten.

Vincent entsicherte seine Waffe und er verspürte schon den Drang, die Sache zu Ende zu bringen... doch es entsprach nicht seiner Natur, also wehrte er mit aller Kraft Sephiroths Masamune ab, stieß den Besitzer zurück und schlug diesem mit so viel Nachdruck die Faust in den Magen, so dass dieser bewusstlos wurde.

Kraftlos sank Sephiroth in sich zusammen und Vincent fing ihn gerade noch so auf, ehe er den Boden begrüßen konnte.

"Ganz der Vater, wie mir scheint...", stellte Vincent fest, steckte seine Waffe und auch die Sephiroths weg und trug den Ohnmächtigen aus dem Mako-Reaktor.

Am besten sie kehrten diesem unheimlichen Ort sofort den Rücken, solange es noch ging...